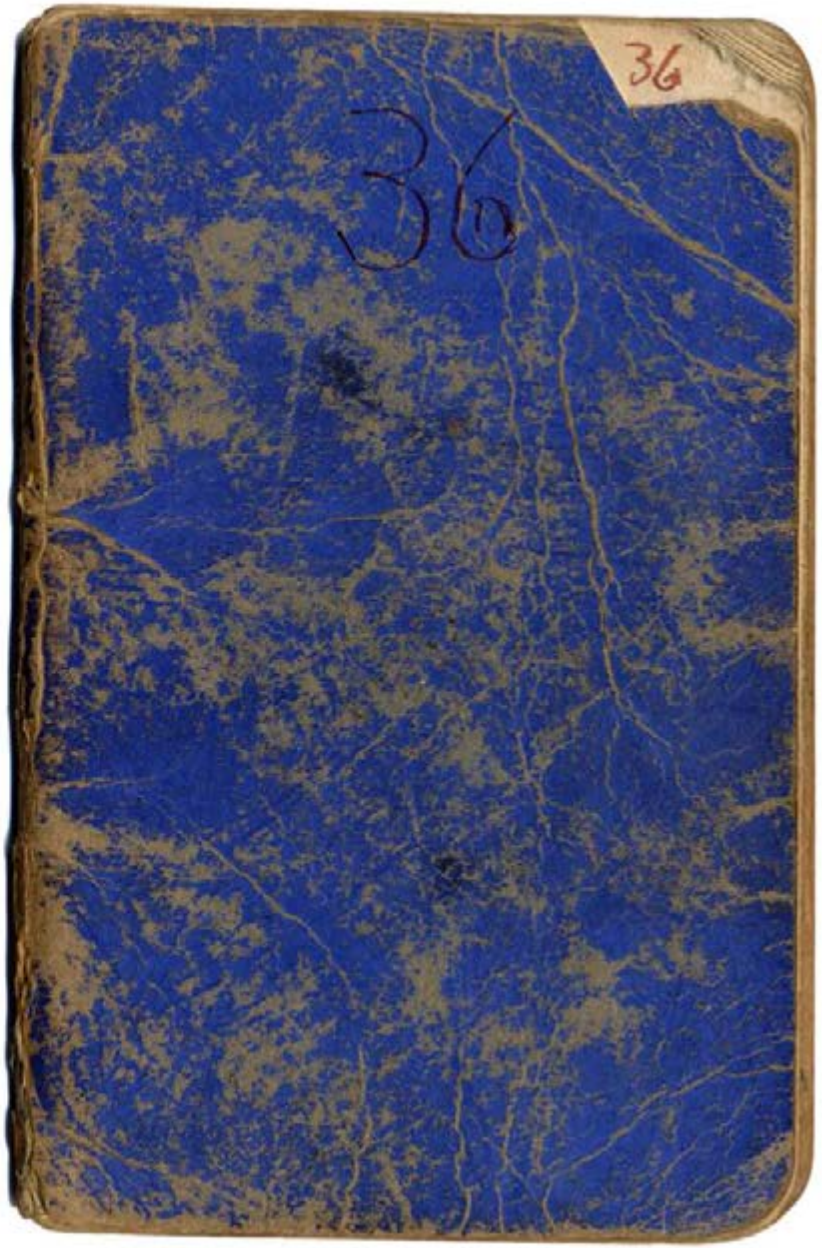
Friedrich Ritter
Tagebuch 36

Ritters Bezeichnung:	Heft 36
Seiten:	2096–2152 (+ 23 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)
Land:	Bolivien
Zeitraum:	20. Mai 1958 – 28. Juni 1958
Bemerkungen:	---

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.



© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Heft 36. 20.V–28.VI 1958

Camargo 2096 – Zw. Puna und Chagni 2097 – Don Diego 2097 – Miraflores = Otuyo 2099 – Higueras 2100 – Vila-Vila 2100 – Plazuela 2101 – Cumbre (Zw. La Paz u. Unduavi) 2104 – Cascabel 2106 – Quiabaya 2112 – Paßhöhe zw. Sorata u. Quiabaya 2113 – Mecapaca (Valencia) 2114 – Rio Abajo unterhalb Rio Caracato 2118 – Tirata 2123 – Tacopaya 2125 – Cochabamba 2126 – Quillacollo Gebirge Nord 2129 – Puente Pilatos 2133 – Sta. Rosa 2139 – Paßhöhe Tiquirapaya-Independencia 2141 – Von Paßhöhe nach Independencia zur Seite Sta. Rosa ca. 3 Std. 2143 – Rio Sta. Rosa von unterhalb Paß nach Independencia bis Mündung 2144 – Saumpfad von Mündung Rio Sta. Rosa nach Independencia 2148 – Independencia, nach Dt 2150 – Tuimi 2151 –

2096 36

Camargo 20.V. 58.

1.) Platyop. sulphurea
2.) " spinibarbis
3.) Trichocer. tacaquirensis sehr schwach. Bestach.
4.) Trichocer. camargensis. Die verlängerten Mittelst. nicht immer entwickelt. Ohne Kn. Bl. Fr.
5.) Cleistocactus spegazzinii, mehr weiß als rotbraun best.
6.) Weingartia sp. wohl wie Las Carreras. Große Gruppen. Th. im Alter nicht wuchernd, nur vergrauend. Ohne Kn. Bl. Fr.
7.) Parodia (camargensis) sp. wie Salidillo, auch in Stachelfarbe. 10–15 Rippen meist 13, gedreht, dick, Stumpf bis ca. 13 cm dick u. bis doppelt so lang (Muster). Oft sprossend und Sprosse sich bald ablösend und bewurzelnd, oft auch einzeln. Nur noch einige Trockenfrüchte mit Samen. Th. nicht vergrauend

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2097

Frucht kugel

vl. Iffer breiter als lang, reinfrt. c. 3/4 – 1 cm D, oben Boden d. Rille kalkbis T (S 2100)

Zwischen Tuna und Chaqui.

21. I 58. Vom Wagen aus.

1.) Echinop. sulphurea

2.) Echinoc. ach. bolivianus cf

3.) Trichocer. chil. pro etwa wie Lepina

4.) Lobivia ziemlich fest klein, wenig vorspringend, lange gelbliche Stachelspreite, vielleicht wie Kleinie von Lepina

5.) Trichocer. sp. chil. unterhalb Lepina, aber mehr Rippen und die Areolen weiter, in Gesellschaft Chaqui.

Von Diego Bahnstation 21. I 58.
(vom Wagen aus)

1.) Echinop. sulphurea

2.) Echinoc. bolivianus cf

3.) Trichocer. chil. noch kleiner, niedriger, in Alter mehrköpfig

4.) Echinop. weingartianus cf mit Früchten

2098.

5.) Lobivia sp. dunkel bertaniana, lang.

6.) Lobivia sp. rotbraun, stachelig, kriechig.

7.) Weingartia oder Gymnocalycium? rigid, ganz spreitend, dunkel best., der verhärtete Scheitel stark gehöckert, mehr unterhalb

8.) Weingartia sp.? ähnlich Vorigem, klein, goldgelbst, einzeln, Spreitenbegrenzung Kreise nach Berantia.

9.) Weingartia? oder Sphaera? kugelweiß, oberhalb der Areolen aufsteile Felsenrippen, wie Nr 3, nahe Kreise.

10.) Möglicherweise Porfiria chil. nach Rippen unterhalb der Areolen, unterhalb der Wegator, sig. nach Lanes go.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2099

Miraflores, 22. V. 58 (= Otayo)
(vom Wagen aus)

1. Echinopsis oxygona

2. Trichocer. tacaquirensis cf

3. Trichocer. septracanthus, weit nördlich in Südtucht. Fruchte noch Früchte.

4.) Cliistocact. sp hoch, dünn weiß-rotfleckig, stacht viel Blüten. Unterhalb.

5.) Echinopsis sp. anscheinend wie Buen Retiro. Ohne Kn. Bl. Fr. Unterhalb

6.) Cymnocalyc.? sehr groß, ~~[illegible]~~ 7. Ohne Kn. Bl. Fr.

7.) Weingartia sp. kleiner, Stamm abstehendes Länger

8.) Pfitzaufiera lobesi cf oder vitrea Challenerea? Bei Millares (weit unterhalb) außer obigen noch

9.) Neoraimondia herzogiana.

2100 (von Bahn aus)

Higueras, Bahnstation 24. V. 58.

1.) Echinopsis wie S. 2099.

2.) Weingartia cf. anders als die von Miraflores, welche auch bei Puente Lucre wächst. Südl. der Brücke über den Pilcomayo 2 Exemplare rötlich, 1 weißrot, dicht weitere gelbl. Wiesen

Vila-Vila Bahnstation 24. V. 58.
(von Bahn aus)

1.) Trichocereus cf. anscheinend wie Chaqui Nr. 5.

2.) Trichocer. strenuus wie Dos Pilas, weiter nördl. Weiße Arten. Keine Kugelform. Stachelen.

F (zu S. 2097) nahezu ganze Fruchtbreite, flach v. weiß verfilzt, dicht zwischen dunkelen oft rotbraune Watte-Schuppen, mit klein hellen dreieckigen Schuppen, die 2–3 mm entfernt. Großes Bodenloch.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

~~20~~ 2101

Plazuela, 30.I.58

1.) Echinopsis sp. ohne Kn. Bl. Fr. 9–10 Rippen

2.) Parodia (cuntza) sp. ohne Kn. Bl. Fr. 8–12 Rippen, zuzeilen od. sprossend, Grasgrün, lauter wachsend, artverschieden von Par. S. 2118.

3.) Cleistocactus (Cylindr.) sp. Kurzpen, Borsten und unreife Früchte, ziemlich spärlich. Blüte 3¾–4¼ cm waagerecht abstehend oder etw. nach oben oder etw. nach unten gerichtet. Letzteres durch einen Knick über N.-K. nach unten. Sonst Blüte relativ gerade. Röhre gelblichgrün, 3 mm ø, rundlich mit vielen sehr kleinen gräulichen oder röthlichen oder, sehr blassen dreieckigen Schuppen u. sehr kleinen weißen Flöckchen. N.-K. weit nach außen ausgebuchtet und zwar meist allseitig, außen 6–8 mm dick, 5–7 mm lang, außen wie Röhre, innen weißlich, kräftig oder langoval, kaum Wandvorsprünge, aber die inneren Staub., die sehr dicke stehen, sind an Basis nicht etw. verwachsen mit einander, dadurch N.-K. geschlossen. Röhre oberh. N.-K. kurzisch 2–2½ cm lang, 3–4 mm weit, innen weißlich, außen mit wenigen winzigen sehr spitzen Schuppen, kaum sichtbaren weißen Flöckchen, ~~gelb~~gelb oder auch mehr orangegelb.

2102.

Staubfäden. Insertionen nur unterster 1/2–3/4 cm, ganz unten sehr dick; außerdem eindringend in Röhrenspitze. Pollen alle nahezu gleichhoch, etw. tiefer als Kronblattende, creme oder etw. bräunlichcreme. Gr. weit 3½–4 cm, davon 1½–2 mm auf die 6–8 hellgrünen, etw. gespitzt, etw. zugespitzten Narbenstrahlen, die über die Krone hervorstehen oder ebenso hoch od. etw. tiefer stehen, die Öffn. fast verschließend.

Schuppen der R. oben etw. abstehend, gehen über in die Krone. Blüte 6–8 mm lang, 2–2½ mm breit spatelförmig, oben abgerundet od. kurz zugespitzt. Die äußeren hellgelb, mit grün. Enden, die inneren weiß, Endenwenigergrün, alle ziemlich aufrecht, nicht nach außen umgebogen, so daß Öffn. sehr eng. Geruchlos.

Daher von 3 Bl. verschied. Sippen.

4.) Cereus kia weberiana sp. anders als Entre Rios u. Villanueses; viel ästig, die Zweige dünner, grün, bleiben d. Blätter dünn, 4–6 cm × 2–3½ cm, 2/3 mm dick, an Beiden Enden etw. zugespitzt, stellos. (Muster) Ohne Kn. Bl. Fr.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Platzuela 2103

5.) Platyop., kleine rabenzu Stielrunde. (Muster) Epidermis unbehaart im Gegensatz zu Platyop von Chavin + Zapigal + Huancabamba.

6.) Platyop. zu ähnl. ficus indica, Glieder dunkelgrün, etwas bläulichgrün, beinahe oval, nicht ungleichseitig, ziemlich aufrecht. Es fehlen meist, oder 1-2 sehr kleine weiße abstehende Stachelchen. Ohne Ku Bl Fr. An den Hängen des Rio La Paz. Ohne Muster

7.) Brasiliopuntia brasiliensis sehr grüne Früchte (unreif?)

8.) Platyop., klein dick, mit Reihtgliedern. Fußweg über Platzuela. FR625

9.) Rhipsalis zu wie sonst Junger, Ohne Ku Bl Fr. gleich Flußtal. (Muster) F(9.2112)

10.) Ymgalocereus microgonus, Ohne Ku Bl Fr. (Kein Muster)

11.) Tiptanthocereus zu wohl wie Tahnapaka! Rippen

2104

dünn bläulichgrün (Muster) Ohne Ku Bl Fr. Jüngling 4-rippig, dann 3-rippig, in Alter 4-5(-6) Rippen.

12.) Tiptanthocer. FR628 doppelt so hoch wie voriger, Äste doppelt so dick, Areol weniger Äste als voriger. Mehr graugrün als bläulichgrün. Rippen dicker, etwa planparallel. Geht am Weg nach Tahnapaca so hoch wie voriger. Ohne Ku, Bl Fr. Findet sich auch als einziger Tiptanth. bei Chirca. (Muster einer jungen Pflanze) jung 3-rippig, geht später auf 5-6 Rippen

Cumbre (zw. La Paz u. Unduavi) 4650 m. 1.458.

1.) Lobivia zu nach Westen ein paar hundert Meter tiefer aber weit über 4000 m noch in der Zone der Polsterpflanzen, Schattenseite, an der Straße gleich unterhalb der überhängenden Felsen. Große Gruppen, dicht, mit dichten langen hellgelben Stacheln. Neue Art? Ohne Ku Bl Fr

ist calipsitrose

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2105

2.) Tephrocact. bolivianus etwas tiefer als vorige, auch überall Rinconada.

3.) Lobivia sp. einige hundert Meter höher als Rinconada an der Straße fast Schattenseite Köpfe viel kleiner als caespitosa, gelb? gupfig. eigne Art?
Ohne Bl. Ist caespitosa.

~~Pflanze zwischen Lorata und Mine Cascabel, wohl nahezu 4000 m hoch, kurz ehe eine Straße nach links abzweigt. 3.VI.58.~~

~~1.) Lobivia sp. rundköpfig, lang gelbstachelig; wahrscheinlich die gleiche Art wie Bacobamba. Sonst nichts. Die Art wächst ausgeschlossen von den anderen an die 1000 m tiefer wachsenden Kakteenarten. Ohne Bl. Fr.~~

2106

Cascabel (Mine) 4.VI.58. (Südseite des Flusses)

1.) Platyop. sulphurea, ziemlich dick. Typisch.

2.) Platyop. sp. (wie Tabulyalyo etc.) Glieder rundlich, dick grasgrün areolen sehr groß. Fr. 1–1½ cm lang oder kürzere, reifrot. Fr. grün. Areolen kaum verdickt, wenig Wolle. Ohne Bl. Fr.

3.) Trichocer. sp. Rippen 7–8 dick, die Art der tieferen Lagen (in 1954 angegeben 2–3 cm) (variiert) 4–6 cm

4.) Cleistocactus sp. selten Knospe oder Blüte. Blüte actinomorph, nahezu waagerecht abstehend seitlich, mit oder ohne Blütenhülle, geruchlos, 3½–4 cm lang, offen, bis auf die Narben geschlossen. Frkn. ca 5 mm lang, 6–7 mm breit, karmin nach Basis grünlich mit zahlreich winzigen kurzen blaßgrün. Schuppchen u. wenigen weißen Flockchen, außen durch Einschnürung vom Rohr abgesetzt. R nahezu gerade, 2¼–2¾ cm lang, außen karmin wie ebenso aber spärlichen Schuppchen und

Fehlt Stelle der Fotoaufnahme

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2107

Flöckchen, in Reihen oberh. N.-K.
weißlich, lückig, 4-6 mm weit.
N-K 4-6 mm weit, 6-7 mm lang,
gelblich, außen wie R., u. ca 1 mm dick,
[illegible] durch die Stachel F. 9 (2109)

5.) Parodia sp. = 3-6 cm dick, bis (einzeln)
3 mal so lang u. länger werdend,
jung halbkugelig, eft. grangrün,
Rippen nicht gedreht, meist 13,
im ganzen über blühend. Areolen 12-15.
Wollbüschel weiß, Wolle reichlich.
Einfache Wurzeln. In Knospen,
Blüten u. unreifen Fr. spärlich
reife Früchte. Blüte 1,5-2 cm lang,
Röhre 0,9-1,3 cm weit, geruchlos; tags offen,
Wachs scheinend. Frkn. hellgrangrün
bis eft. zeisiggrün, mit Haardrüsen, 1-2 mm
langen, blaßgrünen bis roten Schuppen
dicht bedeckt, mit weißem Filze. Halbkugel,
3-4½ mm D., außen gegen R. gering
abgesetzt. Röhre außen blaß zeisiggrün oder
grünlichgelblich, mit Haardrüsen,
roten, ca 2 mm langen Schuppen
und bräunen od. rötlichbraunen dichten
nach unten weißer Wolle, innen
hellgelb, schmal trichterig und sehr
gering nach oben erweitert, unten 2-3
mm weit, oben 3-5 mm weit, 5-7 mm lang.
N-K. bildet nur eine kleine offene Schale
von 1-2 mm Länge und 1½-3 mm Weite,
gelbfarbig, Nektar spärlich. Staub. hell-
gelb, Beutel creme. Pollen hellgelb.
Stempf. die unteren 5-6 mm, die oberen

2108

4-5 mm lang, zugespitzen, gleich-
mäßig gantie R. ~~bis~~ oberhalb N.-K.
Griffel hellgelb. Narben nicht über-
ragend. Fr. ca 6-10 mm lang, mit
6-7 gespitzten, ringsbestachelten, etw.
zugespitzten, 1-1½ mm langen Narben.
Knäuel in Trichterstellung, aber meist
stachelbefindend und dann nicht
ausgebreitet, 4-6 mm lang 1½-2
mm breit, etwa in d. Mitte am breitesten,
unten eft. verschmälert, nach oben
allmählich verschmälert, aber Enden
nicht spitz, sondern etwas stumpf.
Farbe ~~schwefelgelb~~ nach den oberen
Enden mehr ~~orangegelb~~ ockerorange,
nach unten mehr goldgelb.
Daten von 4 Blüten.
Im Reife Reife zeigte gewundene
rotbraune oder fast schwarzrotbraune
Borsten.
Fruchtfach Ende langausweichend
u. hohl, zunächst bei Samenreife
noch kugelig u. voll mit fest aufsitzend.
Blütenreste 5-7 mm D. kugel-
karmin mit vertrockneten gelblichen
Haardrüsen, 1-2 mm langen Schuppen
dicht gehüllt in weiße Wolle. Fruchtfach-
areolen ca 1-1½ mm entfernt.
nahe verwandt mit P. comosa u. P. schinus.

6.) Echinocactus 4- Rippen 3- 5-

Oberer Areolenrand Schlüssel Areolen 12 Dornen Blüten Frucht u. Areolen

2109 Lascabel II 58.

F (z. L. 2107) gegen Gelenkpfeiler unterer Stamm ohne Wickelbraune ohne Randverdickung. Teil Nettar, Stamm weiß, bis nahe Kronblattenden. Bestäubungsapparat alle nahezu gleichhoch, Insertionen sehr dicht über N.-K., auf ca 3 mm Länge darüber ohne Fuchs. bis auf Endring. ~~Fr. über N.-K.~~ Fr. weiß 2 3/4 – 3 1/2 cm lang. Narben etw. unter bis über den Enden der Kronbl. grazgrün bis graugrün 1 1/2 – 2 mm lang etw. abgeflacht oder zu geneigt, etw. zugespitzt, ungeteilt. Stellen weiß. Kronbl. weiß mit hellgrünen Enden, die äußeren mehr grünlich, mit grünen Enden. 5–6 mm x 1 1/2 – 2 mm, die äußeren ca 1 mm breiter u. 1/2 mm schmaler und Enden nach außen umgeschlagen, die inneren aufrecht u. etw. nach innen gerichtet. Bo. fast schleifend, spatelförmig, oben abgerundet, die äußeren etw. zugespitzt. Laden von 3 Blüten)

7 (z. L. 2108 Lorryo) Frucht grün – gelblich Kugel 2 1/2 – 4 1/2 cm D. fast kl. rot braunrot Areolen mit feinen Haaren und mehrere mm langen Stachelchen. Fleisch fest, saftig, schleimig, gräulich, sauer.)

T (die Pl. sind von Mollopampa)) 2110

(anders als

8.) Trichocereus zu lang, schlank Lorata. Höhere Lagen. Stecken Beet.

9.) Lobivia ähnlich wie Kf von Mollopampa, seitenwurzelnd mit Abzweigung, Pfahlwurzel weiß, Ohne L. Bl. Fr. Höhere Lagen auf steinigen Hängen, alle 1 Pflanze, also sind die beiden Trichocereus-Arten über-

FR 334 a schiekana.

FR 835

Triebe 3 1/4

schlagen und eine verwandt noch Fieber Stadt, sehr schwer gegen Regen, Kälte und Nässe empfindlich. Bei den ersten Kurven des großen Pfeilers und den untersten Feldern vom Lokomotivweg aus zu sehen. Daten in H. 44 der Stiftung

selbst St. abstehend hoch, strossend, mehr vom Grunde, als hoher Ohne Blütenschopf. In Gruppen. Hohe Lage überschneidet sich nicht mit Nr. 4. Im Gebiete der Trichocer. Nr. 8. An Steilhängen u. Wänden.

Blüte 3 1/4 cm lang, über der N.-K. etw. abwärts gebogen, Röhre ca 8 mm breit 6 mm lang, rundgroßen mit starken rotbraunen Wollflocken u. kleinen schmalen graugrünen Schuppen, Röhre 2 cm lang, Innerhalb ca 4 mm weit, F. S. 2111.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2111

T (zu L. 2106 Nr 2) Samen meist stachelig bleibend, Normalerweise Glieder oben rund, nach Basis verschmälert, sh. mehrere lang spreizend. Glieder ca 10×4 cm breit, 15–20 cm lang. Häufig.

11.) Platyop. sp. wie Mehrzahl von Mulbcaten, spärlich.

F röthlichorangegründlich, mit ebensolchen etw. verwischenden Wollflocken u. ebensolchen Schuppen wie Frkn. Nbr N-K. Eine deutlich äußere Einschnürung N.-K. 3 mm lang, über 3 mm breit, unten gund, breitlich. Boden leicht gespalt, sehr blaß gelb, geschlossen durch Hautrand, das die Areolen und die an diesen dicht gereihten u. unten etwas verwachsenen Haarfäden, Haare weiß, ca 2 1/4 cm. Bündel alle nahezu gleichlang, hellbraun, Spitzen weiß, fuscescent. Die unteren ca 4 mm über N.-K., oben kürzer. Lbl. blaßgrün 2 1/4 cm lang, die grangrünen ca 1/4 über 1 mm langen, zugespitzten, ± gand, gegen Narbenstielen etw. heller als Rückl. Bronzl. blaß grangrün, die äußeren mit violettbraunem Blick am Grunde, die inneren ohne diesen. 5-Fmm × ca 2 mm oben gerundet, die äußeren zugespitzt, unten etw. verschmälert, schließen Röhre, Narbenstiel, aktinomorph. 1 schlecht aufgeriffe Bl beobachtet.

2112

Quiabaya 6. VI. 58. FR 109

1.) Trichocer. sp. wohl wie Sorata, 7–8 Rippen (Muster) Ohne Kn Bl Fr, Unterhalb

wohl Form von ficus indica

2.) Platyop. sp. Glieder grasgrün, ca 20–40 cm lang 6–15 cm breit, 1–2 cm dick etwas ~~Ba~~ bäumchenförmig. Große röthlichbraune Areolen-Filzkehl. Fl. fehlend, ~~oder~~ selten ein bis mehrere feine Haare, oberwärts gerichtet. Stachelchen Ohne Kn Bl Fr. Große Schlucht im Westen selten, Jüngend fein best. u. stabstehend. Nur 1 Exemplar am Hauptpfade, kurz jenseits des Bruckchens zu Trichocer. Nr 1.

F (zu L. 2103 Rhipsalis): Areolen 2 1/2–4 cm entfernt (Mein 4–5 cm) unter ihnen zwinge Schüppchen, die die Areolen nicht bedecken und nach oben in eine Spitze ausdehnen, ausdauernd. Dabei einzelnen kurz 1 mm langes weißes Stachelchen. Rhips. Cassutha # 1 ebenso.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2113

Tapiche 17-0 Straße 12, Quiabaya
nahe 4000 m. 7. VI 58.

1.) Lobivia maximiliana typisch, kurzstachl. Pk braun bis gelb! Blüte typisch blutrot, ganz außen dreifarbig innen hellgelb. Innere Hüllblätter aufrecht, mittlere ausgebreitet, äußere zurückgeschlagen. Knospen in allen Stadien, Bestäubung selbst, verblühte Blüten. So an der östlichen Randstelle, da wo die Kurven des Weges beginnen. An der westlichen Stelle, kurz westlich des Punktes, wo eine Fahrstraßenabzweigung nach Süden hochsteigt, sind die Pflanzen etw. länger und gelber bestachelt und befinden sich im Knospenbeginn; (etwas kälter). (Westen)

F (zu 2126 u. 2127) Kronblätter alle nach innen gerichtet, nicht öffnend, kaum 3½–5 cm lang, 2–3 mm breit, pfriemlich, oben abgerundet, die äußeren mehr zugespitzt. Daten von 3 Blüten.

2114

Mecapaca (Rio Abajo) 9. VI. 58.

1.) Oreocereus sp. var. etwas graugrün, mehr unten als oben bis über die Mitte prossend, 2 bis über 3 m lang, aufrecht oder lange Äste mit fallend und Enden aufsteigend, 9–13 Rippen, 4–9 cm dick. Knospen, Blüten, unreife + reife Früchte. Alles seitlich bis zur Spitze.

Blüte mit dem herausragenden Gr. 8½–10 cm lang, Öffn. 2½–3½ cm weit, geruchlos. Gerade, oder meist über der W-K. ein wenig nach oben gebogen, Öffnung nämlich etw. abwärts seitlich gebogen schief. – Frkn. bräunlichgrün mit wenig grün. bis braunroten Schüppchen und geringen weißen Wollflöckchen, können durch fallen, 1–1¼ cm lang, 1–1½ cm dick!

Röhre 4–5 cm lang, oben ¼–½ cm länger als unten, fuchsrot, 5–7 mm weit, innen sehr blaßrötlich, außen rosarot bis fast graugrün, mit kleinen dreieckigen zahlreichen braunroten oder mehr gelbbraunen Schuppen u. geringen weißen bis schwarzlichen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Mesepsa 2115

Wollflöckchen oft aber ganz kahl.
~~N. K.~~ R. meist stärker abgeflacht, seltener
nahezu rund, N-K. Subtrch. oft
auf d. Unterseite ein wenig nach
außen vorgewölbt 6-9 mm lang,
3-6 mm weit, aber eng um die
ca 2 mm dicke Griffelbasis. viel Nektar.
Selblech, subtrch, oben geschlossen
durch ein blaßblos voll Karmines
nach aufwärts gerichtetes Dia-
phragma, am dessen Rand und
Oberseite Insertionen sind.
Laub: nach unten blaßgrün, nach oben
mehr od. weniger karmin, alle parallel
die dunkelviolettenzumeist fast
schwarzen Beutel meist etwa von
halber Kronblattlänge bis etwa zu deren
Ende zuweilen von Beginn bis
ca. 3/4 Kronblattlänge. Oftere aber die
höheren Beutel die Krone überragend,
die oberen Beutel stehen ca 1 cm höher
als die unteren. Insertionen namentlich
die unteren 1½ cm darüber
zählich bis fehlend bis auf Ring um
die Öffnung, deren Beutel kaum die Höhe
erreichen. Sgr. über die Öffn. u. über
die Beutel mit den hellgrünen Narben
½-1 cm hinausragend; blaßgrün
bis rotbräunlich. Narben 3-4 von 4-5
mm, stark ringförmig offen, zu-, geneigt
bis etw. ausgebreitet. Pollen weiß.
Knospe oberste aufrecht bis etwas vom

2116

übergeneigt, untere ausgebreitet,
spatelförmig, oben abgerundet
die äußeren mehr spitzzipfelig
2-3 cm lang 5-7 mm breit
blaßbraunviolettgrün oder kar-
minbräunlich, seltener voller Kar-
minfarben - violettlich. Tagblüher.
Laten von 7 Bl. verschiedener Pflzen
am Boden kriechend ca 6 m lang
werdend, zuweilen → 3-5 cm Ø
Frucht - grünlichgelb bis bräunlich-
gelblichbraun, kugelig oder etwas platt oder
mehr oval, mit ca 1 cm weitem und
ca ½ cm hohem Durchtreibe, mit auf-
sitzendem Blütenreste. Schuppen kaum
sichtbar wenig, wenige oder schmal.
Wollhaare oft fehlend oder einige wenige
kleine weiße. Bei der Reife ohne Bodenloch,
platzt schließlich ~~selbst~~ auf, wenn nicht wie
meist von Vögeln angehackt. Fruchtfleisch
weich, weich, schleimig, viel ausgefüllt, wächst
bis Reife mit wenig aus.
2) Verschiedenes.
In Früchten. 6-8 Rippen
1½-3 m hoch, mehr nach unten zu prozend
4-5½ cm dick (Muster). Früchte
seitlich bis fast oben, kugelig, 4-6 cm
Ø, grünlichgelb. Areolen schwarz-
braun, mit ½-2 cm langen, ste-
chenden, gelben Stachelchen; die
Areolen fallen erst bei Überreife ab.
Fruchtfleisch grün, saftig, sauer,
F ~~oben~~ oben)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Mexapera 2117

3.) Echinops bridgesii 8–11 Rippen. Ohne Kn. Bl. Fr. (Muster)

4) Trichocereus bridgesii 5–7 Rippen. Str. grangrün, ohne Kn. Bl. Fr. (Muster)

5.) Platyop. sulphurea, hellstachlig.

6.) Platyop. sp. kleinstachlig mit vielen Areolen wie Millocactus.

7.) Platyop. sp. wohl wie grossfriebiz von Tarija. Triebe ungleichseitig, Pfl. sehr niedrig. St. meblere sehr gespreizt weißlich einige Druckst. hat, mit Glochiden, kant.

8.) Platyop. mit rundl. Gliedern, Bäumchenform. St. mehrere, weißlich. Druckst. grün, rückwärtig, hart, spreizen (wie Lebenbyalyo St. wie Cascabela) St. alca-tuna FR 118.

2118

9.) Cylindrop. tunicata

10.) Opuntia sp. wie Calocoto in Übergängen zu Nr 1.

Tola-Paz-Schlacht an der Grenze der Provinzen Murillo und Loayza (einige km) Grenze Prov. Murillo u. Loayza

Rio Abajo innerhalb einmündg. des Rio Caracato 26 Flußübergänge innerhalb Tirata. 12.VI.58. F (S. 2122)

Kakteen verschieden von Plazuela

1.) Cereus sp. Str. grangrün, 4–8 cm Ø Rippen nicht gedreht, bis ca 25 cm lang, jung halbkugl. oben blühend. Scheitel weißwollig. 14–16 Rippen (Muster). Zu ausgefallenen Fr. reifen Fr., unreifen Fr. selten vom Seitte. Blüte glockig, 1,7–2,5 cm lang, oben 1¼–2 cm weit. Röhr. blaß gelblich oder blaß zinnoberrot, 3–4 mm Ø, dicht zwischen Wolle, mit wenigen blassen dreieckig-schuppen spitzen Schuppen. Röhre 8–10 mm lang, Trichter oben 5–8 mm weit außen blaßrot mit ebensolcher Weißwolle u. ebensolchen etw. größeren hellen Schuppen, am Ende mit feinen weichen gebogenen braunen bis schwarzen Borsten. N–K. flache

2119

offene Schale von 1–1 1/2 mm Höhe und 1/2 mm Höhe, gelb. Staub blaßgelb 5–8 mm lang, die obersten kürzer als die unteren. Beutel goldgelb in Höhe einige mm unterhalb Kronblattansatz bis ca 1/4 Kronblatthöhe, können auch nahezu in gleicher Höhe sein, etwa bei Kronblattansatzhöhe, Insert innen, durch. K. bis ca 2 mm unterhalb Kronblattansatz. Kein Eindringen.

Griffel stark überragend, blaßgelb am oberen Ende voller gelb 13–16 cm, mit 6–7 gelben, zur Grundfläche 1–1 1/2 mm langen, wenig zugespitzten Ringen besetzten Narbenkreisen in ca halber Höhe der Kronblätter.

Krone vollgelb. Farbe etwa Mitte zwischen goldgelb und schwefelgelb, der obere Rand mehr schwefelgelb, ausgebreitet, spatelförmig, am Grunde etwas verschmälert, Oberseite abgerundet od. etw. zugespitzt, zuweilen etwas gezähnelt. Übergänge von den Kronenschuppen kaum oder nicht vorhanden.

Daten von 2 Blüten. Schließen nachts. Blüh. meistens stark vom Grunde aus zerfasernd. An Schäfer-Stellhängen, Sonnenseite, Höhe über 2000 m. Holler verwandt mit camosa u. borealis.

Wolle weiß.

Frucht blaßgrün bis blaßrot cat 6 mm Ø beim Reifen der Länge n. kugelig, danach auf doppelte Länge auswachsend bei dicker Samenbedeckung.

2124 Kr. pluriziensis

2.) Cleistocactus sp. etwa grün, 3–5 cm dick, mehr unten sprossend, ca 1 1/2–2 1/2 m hoch, 15–20 Rippen. Knospen + Blüten (Areolenwolle)

Blüte 3 1/4–4 1/2 cm gerade oder etw. abwärts gebogen. Stellung am Trieb etw. nach oben (in der Blütenachse). Röhre röthlich, viele schmale rosa od. grünl. Schuppen weiße Flocken. Röhre N.-K. äußere Einschnürung sehr deutlich. Röhre 2–3 cm lang, Innen 3–4 mm weit, außen karmin, zwischen gelblichen od. rötlichen Schuppen, dreieckig, Flocken wenig weiß oder braun. N.-K. verschlossen durch Wand-Diaphragma mit vielen Insertionen bis zum Rande. N.-K. etw. blaß, 2–3 mm lang, 3–4 mm breit. Staub weiß, parallel 1 3/4–2 1/2 cm lang. Beutel creme unter Beginn der Kronblattbiska halbe Höhe. Insertion die untersten 3–6 mm und Eindring. Griffel nur Narben überragend, gr. weiß 2 1/2–3 1/4 cm Narben Zs.-geneigt grün oder etw. gespreizt, 6–7 von 1–2 mm, stehen in der Öffnung

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Rio abajo unterh. 2121
Rio Caracato

Areolen bis auf Narben geschlossen oder noch mehr, so daß Narben überhaupt nicht sichtbar.
Kronb., Karmin bis gelblichrot, weiß bis violett gerandet oder auch grünlich bis gelbbraunlich gerandet und gespitzt (nicht weiß bis violett gespitzt), 4–7 mm lang, 1–2 mm breit, oben gerundet bis stumpf zugespitzt, unten kaum verschmälert. Die inneren mehr aufrecht u. nach innen geneigt, die äußeren an d. Seiten aufwärts umgebogen, allmählich in die spitzen Schuppen übergehend. Daten von 7 Blüten. Mehr vom Rio Caracato abwärts. Reichlich Nektar. Mittelst wohl immer lang. F (S. 2124)

3.) Pipanthocer.: sp. wie Tahuapalca. Rippen 3–7. Ohne Kn Bl Fr.

4.) Trichocer.: bridgesii wie Mecapaca; zuweilen nur 7 Rippen. Blauken mit wenigen langen Stacheln; Triebe mit Stacheln haben oft auch viele stachellose Areolen. Ohne Kn Bl Fr spärlich, häufiger aufwärts.

2122

5.) Echinopsis sp. etwa wie Mecapaca aber kleiner. Stacheln feiner, kürzer, zuweilen extrem kurz. Ohne Kn Bl Fr.

6.) Oreocer.: sp. wie Mecapaca, aber im ganzen dünner und niedriger. St. ziemlich derb, häufiger gelb als rotbraun. Kn. Bl. Fr. Beeren nicht sehr dicht.

7.) Platyop. sulphurea. St. hell.

8.) Platyop. wie feinstachl. von Millocaca.

9.) Cylindrop. tunicata.

El pelt Corryocacta, der erst viel weiter schluchtaufwärts beginnt und nicht mit unterhalb Lirata geht.

F (zu S. 2118.) Durch Umgehungspfade lassen sich einsperren (von Lirata aus gerechnet) Übergänge Nr 2 + 3 + 5 + 6 + 7 + 8 + 9 + 10 + 11 + 12 (diese 8 Übergänge nahe bei einander durch einen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2123

Umgehungspfad nach Süd (mit kleiner Schmellierung) + Nr 14. Andere Übergänge nur schwer ungeklärt. (Durch Überlassungen können sich die Zahl der Übergänge mit den Jahren vermehren oder verminderen.))

Tirata 13. VI. 58. Prov. Mrzillo.

1.) Platyop. sulphurea.
2.) " feinstachl. wie Millocactus.
3.) Cylindrop. tunicata.
4.) Echinops. bridg. wie Mecapaca Ohne Kn Bl Fr.
5.) Corynocactus melanostele wie Mecapaca, 5-8 Rippen. Triebe ziemlich dünn. Ohne Bl + Fr., selten Knospe.
6.) Trichocer. sp. wie ~~Tahnapalca~~ Mecapaca ohne Kn Bl Fr.
7.) Oreocer. sp. wie Mecapaca, im ganzen kleiner. Kn. Bl. Fr. 8-11 Rippen.
8.) Piptanthocer. sp. wie Tahnapalca Ohne Kn Bl Fr.

2124

9.) Cleistocactus (glanzus) sp. etwa wie S. 2120. Kn. Bl. zuweilen unreife Fr., selten reife Fr.
Bl. ca 3 1/4 - 4 1/4 cm lang, Gr. 2 1/2 - 3 1/2 cm. Farben immer sichtbar in der Öffnung oder etwas darüber hinausragend. Farben der Krone spent. alter 6-9 mm lang, 2-4 mm breit, fast immer lang zugespitzt. Alle übrigen Blütendaten gleich. Narbe im ganzen mehr gespreizt als S. 2120. Band von 6 Blüten. Rippen 12-17. Mitteldt zuweilen kurz. Triebe 3-4 cm dick. Bl. 1-2 m hoch. Frucht 1-1 1/2 cm Ø, rötlich, Oberhaut, wie Kn, einschließlich weiß, saftig.
10.) Hybrid Nr 4 x 7. 1 regular hardly, mit 10-12 ~~Stacheln~~ Ohne Kn Bl Fr.

F (zu S. 2121) ~~Frucht rötlich, Oberhaut mit Frkn. kugelig, cl 1-1 1/2 cm Ø.~~))
F Bestellung ist reihen gleich, meist etwas derber Körperbildung, Stacheln gleich, Farben etwas gleich, doch verschiedener Maße der Kronen. Meiner Kenntnis beide Formen nur als (zu S. 2121) gute Varietäten einer Art genommen werden.
F Frucht kann nur wie die von Tirata sein))
F Et einige mehr bei Mündz (Caracato)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2125

T (Zu S 2114) Es fehlen die Längen- u. Breitenangaben der Kronblätter. Nach den übrigen Blütendaten zu schließen bleiben als Kronblattlänge etwa 6–8 mm (gemäß den Daten von S. 2108, die in Vergleich zu setzen sind), die Breite wird etwa 2–3 mm sein (nach meiner Erinnerung). Die Verhältnisse werden wohl der Beute von Platzula entsprechen und sind von dort im Vergleich zu nehmen. Zu Heft 2 Seite 56 findet sich die Angabe von 2–3 mm Breite.

Tacopaya, Ebr. über 3000 m
Es wachsen hier noch die Arten großer Höhe und überschneiden sich mit Arten tieferer Lagen, z. B. Cleistocactus.

7 (Zu S. 2141): ~~Echinopsis~~ Echinopsis megacarpa. Eine eingetrocknete Frucht 3 cm Ø mit kleinen dreieckigen Schuppen u. kleinen grauen Wollflöckchen (Farben?). Fruchtfleisch weiß, reichlich ~~[illegible]~~ Fr. platzt seitlich eins oder mehrfach auf. Das getrocknet sehr zähe Fruchtfleisch zeigte sich beim Waschen als nicht schleimig.

2126

Cochabamba über 2500 m, 17.VI.58.

1.) Echinopsis hystrix, oft gruppig, 5–8 cm dick u. 2–3 mal so lang, 9–13 Rippen, grasgrün od. etw. graugrün. (Aloe-Art). Ohne kr. Bl. Dr.

2.) Parodia schwebiana, einzeln 3–7 cm dick ab 3 cm Ø blühend, halbkugl. bis etwa auf doppelte Dicke verlängert, 13–21, meist 18–21 meist gedrehte Rippen, etw. rötliche Areolen. Wenig wollscheitel. Oft graugrün. Ohne kr. Bl., recht selten noch frische Frucht. Frucht rot oder grünlich, rundlich, ca 3–4 mm Ø, dicht in weiße Wolle gehüllt. Areolen ca 1 mm entfernt, nahe beisammen oder keine, mit wenigen schuppenartigen Schüppchen. Fest aufsitzend. Beerenfr. mit weißer Wolle u. dunklen Borsten. Boden d. Röhre fast flach, ca 2 mm Ø.

7 (S. 2127) bei Kronblattkeimen p. Stiefel. Inscertionen über 3 mm oberh. N. L. K. dann endlich. 2–27 cm lang, weißlich od. grünlich, oben oft rötlich, Röhren grün, Fr.-Genera 6–8 von 1½–2 mm zu Ohr oder glänzend dunklen Ohr. schließlich bis an d. Scheitel ab. F (2173)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Cochabamba. 2127 parvillosus

3.) Cleistocactus herzogianus sp.,
baumförmig, ca 1½–2½ m
hoch, viele Triebe, nur 2–4 cm dick.
13–15 Rippen (Muster); viele Kn,
Bl., reife + unreife + abgefallene Fr.,
Frucht kleinkugelig meist etw. breiter
als lang, im ganzen ca 1½–2 cm ⌀
rötlich-gelblich bis gutsel-ingelblich,
zur Reife meist oben aufplatzend,
indem der Rippenboden (Druckmarkt)
durch die Quellung von innen
herausgestoßen wird, seltener neben
dem Druckmarkt aufplatzend. Viele
kleine anliegende dreieckige grünlich-
rötlichgelbe Schuppen und
mit sehr spärlichen u. kurzen schwar-
zen bis grauen Wollflöckchen. Am 1. Jmi
nur noch sehr wenige Blüten. Diese 2¾–3½ cm
lang, mit leicht S-artig krümmung, actinomorph,
Röhre geschlossen, Röhre 9–12 mm dick, 16 mm lang
grün bis rötlichbraungrün, mit vielen kleinen
dreieckigen grünen bis bräunl. Schuppen und
kurzen grauen bis braunen Wollflöckchen. Pl. 2–4
mm lang + 5 mm weit, grünlich od. gelblich, mit
wohl entwickelt. blepharoblastoid. Anhängen etwas
schräg nach oben aus Randvorsprung. Röhre darüber
1,5–1,7 cm lang, viel schmäler, innen 6–8
mm dick, unten ca 4 mm weit, weiß und
innen karminrot, meist blaß, innen mit kleinen
dreieckig. roten bis grün. Schuppen und sehr
spärlichen grauen bis braunen Wollflöckchen
Staub karminrosa, Beutelcreme, etwas (2126)

2128

4.) Cleistocactus buchtienii sp.
16–18 Rippen (Muster) Bl länger,
mit dichter rotbrauner Wolle.
Mehr unten sprossend. Stachel gelb
bis rotbraun. Knospen + Blüten
+ Früchte. Blüte nur 6–8 cm lang,
Schuppen derb, oft auch grünlich
N–K. auch rötlichgrau. Röhrenmarke
etwas rötlich. Fr. oft auch grünlich
Saft wie Quillacollo, die Mehrheit
sprechend kleiner. Blüten Knospen
+ Blüten + unreife Fr.; selten reife Fr.
Fr. Kleinkugel 2–2 1/4 cm ⌀, mit ca 2 mm
langen rötl. nach 2 Enden weißen spitzen Schuppen
u. reichlich weißer bis grauer bis bräunlicher
Wolle, Fr. rötlich. F in 1954 2m 9 cm gemessen

5.) Trichocereus septracanthus ohne
Kn Bl Fr.

6.) Platyopuntia sulphurea Th rötlich
Platyopuntia sulphurea ca 9, klein dick.
Platyopuntia wie Pulquina ca 9, leider mittlere
Stachel
Platyopuntia ca etwa wie
Quillacollo, Glieder meist
stärker vorgebuchtet. Th oft weniger
mittlere zuerst fehlend. 13–26
Rippen. Blüte flach ohne Kn Bl Fr
Platyopuntia cochabambensis? Basal-
triebe kleinkugelig und obere Triebe
ca 20 cm x 3 cm x 3/4 cm; weiße Areolen
mehrere feine abstehende weiße St. der lang-
ste 2–3 cm die andern viel kürzer. Basal-
triebe und obere St. gelblichen Glochiden
St. blutrot weiße Areolen; einige Glochiden

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2129

Quillecollo Kohe Berge im Norden.

18.VI.58.

Echos Freiridge

1.) Echinopsis ~~strepanda~~ sf, flach bis wildzeg, 14–23 Rippen Areolen verrodoben. Etw. Rübenwurzel, zuweilen sprossend. Ohne Kn Bl Fr. Kopper Stl. grangrün, Höcker stark beitzung 2½–3 cm lang, 1–2 cm hoch. Röhre lang.

2. Platyop sulphurea. Strohbraun.

3.) Cleistocactus buckleinii sf Wuchs wie Cochabamba, 14–19 Rippen St ziemlich derb. In Kn. Bl u. unreifen Fr. Blüte schräg nach oben gerichtet F→

4) Eriocereus tephracanthus Rippen 8–9.

5. Trichocereus ~~sp~~ graugrün aufrecht 14–21 Rippen, St gelbbraun ~~[illegible]~~ Triebe 6–10 cm dick. (Muster) vom Grunde sprossend, 1–2 m lang, Stos unten liegend. Ohne Kn Bl Fr. Triebe oft nach oben

Perlenform 2130. 1 Trockenpunkt 3 cm Ø rund, mit vielen 3-eckigen bis schwarzen Schuppen u. vielen schwarz. Wollhaaren

6) ~~[illegible]~~ zu stark sprossend locker Pflanzen bildend von ca 20 cm Höhe. Etw. grangrün. Triebe 1½–2½ cm dick mit rundl flachen Höckern. St bräunlichgelb ab Baum weiß (Muster) wenige kleine weiße Haare T. Frucht dunkelrot, kugelig, 2–2½ cm Ø, mit blaßgelblichgrünen runden Areolen von 1½–2 mm Ø, mit vielen gezerzten blaßgelben ¼–½ cm langen Glochiden. Einige Früchte. Fleisch saftig, rot, T kurze gelbliche Glochidenbüschel))

F gerade oder über N-K mit leichter Krümmung nach oben und Öffn. mit leichter Abwärtsneigung, Blütt der Röhre sondern durch Stellung der Kronblätter. Bl etw. zygomorph durch etw. Schiefe der Öffnung. Bl geruchlos, mit dem meist weit herausragenden Gr 7½–9½ cm lang. Röhr ca ¾–1 cm lang u. 1–1½ cm breit, braunrot, bedeckt mit karmin oder braunrot bis gelbroten kleinen spitzen Schuppen u. dicken grauen bis rotbraunen Wollflocken, von der N-K oft etw. abgerückt, falls diese dicker ist. N-K kubisch oder oben etw. verschmälert, hellgrünlich bis grau, 3–7 mm lang, 4–8 mm breit,

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2131 Quillacolla

verschlossen durch Wand-Diaphragma, auf welchem m. an dessen Rande Faden Insertionen. Röhre oberh. N.-K. 4½ cm lang, rubiroth, innen blaßrot, außen karmin od. grau karmin, Beschupp. u. Bewolle wie Ovka. Röhre oben einige mm länger als unten. Haupt grünlichweiß bis blaßkarmin, nach oben stärker karmin. Beutel violett bis rotviolett bis schwarzviolett. Pollen weiß, die oberen Beutel stehen etw. höher als die unteren, Beutel etwa in der Blütenöffn., zuweilen so hoch oder noch höher als die Kronblattenden. Insertionen 3/4–1 cm über N.-K. dann Eindring. ~~Kum~~ Gr. meist stark überragend, bis über 9 cm über Krone hinaus, selten in d. Öffnung, 6½–8 cm lang, gelblich bis rötlich, mit 8–11 hellgrünen 3–5 mm langen gespreizten zugespitzten ring. stark hervorstehenden Narbenstrahlen. Knospe 12–18 mm lang, 2–4 mm breit, Spatelform, unten etw. schmaler, Ende abgerundet, die der äußeren schmaleren zugespitzt, aufrecht stehend, die äußeren an d. Ende oft etw. zurückgebogen, die inneren karmin, oft sehr blaß, die mittleren äußeren mehr grünlichem bis rotbraun. Haben von 7 Blättern

Triebe 5–6 cm dick, 1½–über 2 m lang, gelb- bis gelbbraun.))

2132

7.) Rebutia sp. verwandt mit spinibaxii? Sehr starke Rübe. Sprossend nicht immer. Köpfe graugrün bis dunkel rötlichgrün, ziemlich flach mit dem Boden in ihn eingedrückt, 1–3 cm Ø. Rippen meist in Höcker aufgelöst, diese klein, rund, zuweilen Höcker größer u. 11–13 Rippen kaum mit seichten Areolen. Von diesen Areolen Furchen ohne Areolen zu den Längsfurchen hinab bezw. zu den Vertiefungen zwischen den Höckern. Areolen bräunvergrauend. (Muster) Ohne Kn. Bl. Fr. Hohe Lagen. Scheitel bezaschelt. Gilt in die Sorte von Nr 9.

8.) Rebutia sp. Sehr starke Rübe. Sprossend reichlich. Dunkelgrün, mehr halbkuglige Köpfe über dem Boden mit eingedrücktem Scheitel. Auffallend ist, daß die Scheitel dicke Glasdrähte tragen, da die jüngsten Areole schon stark verkalkt. Ohne Furchen, ohne Rippen oder diese schwer zu erkennen. Areolen feiner, zahlreicher anliegender als vorige, nur im Scheitel etw. bräunlich, bald weiß werdend. (Muster). Hohe Lagen. Zuweilen Hybride zwischen voriger. Ohne Kn. Bl. Fr. Gilt in die Sorte von Nr 9.

~~verticillacantha v. verticillos FR 7.52~~

9.) Echinopsis FR 8155 Wohl var. der Art von Echinopsis ~~Eucinirpaga~~ Eudogendemia H. G. F. H. derber, die mittleren länger u. gerundeter, Areolen gedehnter, zuweilen etw. schief. (Muster) Ohne Kn. Bl. Fr. Sehr hohe Lagen (4 Exemplare Ks. mit Nr 7 und 8).

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2133

Puente Pilatos 19.VI.58. vielleicht 2300 m.

1) Tridocer? sp (ähnl. curvevenis) aufrecht, hoch, dunkelgrün, meist sprossend vom Grunde, 5-7 Rippen, stumpf, sehr breite Zwischenfurchen, Rippen ca 2 cm hoch (Muster) Ohne Kn Bl Tr. 6-12 cm dick, Areolen 2-2 1/2 cm entfernt, Stl. 3-4 m hoch nur oberhalb Puente Pilatos. Frucht getrocknet ca 2 1/2 cm Ø, unten stumpf, oben verschmälert, zahlreiche dreieckige zarten lange Schuppen, starke schwärzliche Stellen.

2) Torrycacti agoyanensis, von unten sprossend, 4-7 Rippen, Ohne Kn Bl Tr. 2 1/2-4 cm dick, Furchen Tr. 2-3 m hoch, Areolen 2-3 cm entfernt. Früchte seitlich, grüngelblich bis grünröthlich kugl. oder wenig gestreckt ca 2 1/2-3 1/2 cm Ø, Stachelnarbe zuletzt stellenweise, Areolen grau bis fast schwarz 1 1/2 mm Ø, mit grangelblichen Borsten 1/4-1 cm langen Stachelchen. Fruchtfleisch grün, riecht nach Erdbeeren duftend, säuerlich.

3) Cleistocactus agoyanensis 2 cm dick, 15-18 Rippen, ca 1 1/2-2 1/2 m hoch vom Grunde sprossend, ~~ca 1 1/2 m hoch~~ Areolen 1/2-3/4 cm entfernt wächst aufrecht. Kn + Bl sehr stachelreich, unreife und spärlich reife Tr.

2134

Von Morochata bis wenig unterhalb Puente Pilato. Zuerst ± kugelig, 1 1/2-2 cm Ø karmin mit schmalen spitzen grünlichen bis rötlichen Schuppen und kleinen braunen, im unteren Teile mehr grauen Wollflocken. Fruchtfleisch weiß, saftig-zerfließend. Schuppen 2-3 mm lang.

meist 3 1/2-4 cm

lanicaps FR 603

4) Cleistocactus sp (wie unterhalb Inquisivi?) mehr vom Grunde sprossend, graugrün, 2-3 m hoch, unten oft halb liegend. Äste 4-5 cm dick, 8-11 Rippen über Areolen wagerechte Querfurche, Kronenbestachelung. Areolen 3/4-1 cm entfernt. Blüte seitlich nicht sehr weit vom Scheitel, wenig schräg nach oben, 2 1/2-4 cm lang, über dem Fr. etwas nach abwärts gebogen, aktinomorph, geruchlos. Fr. blaßrot, mit sehr dichter grauer Wolle u. kleinen schmalen spitzen grangrünlichen Schuppen, kugl. ca 3/4 cm Ø. Rippe subtrich, über Frch. Spitzen. Nach kleine Eindrücke, abgesetzt, 1 1/2-2 cm lang, immer vielfach außen

F. 2142. T. 2013b

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Pl. Pilatos 2135

5) Pilanthocer. z. wie Ingnivi
3-6 Rippen. Ohne Kn. Bl.

(Lydgeie var)

6) Echinopsis ~~[illegible]~~ 8-10 Rippen
Ohne Kn. Bl. (Mutter)

7) Platyop. sulphurea St. rotbraun.

FR746

5) Parodia ~~aureispina~~ halbkugel, etw. grangrün, 9 ~~[illegible]~~ gerade spitze Rippen, 1-1 3/4 cm dick areolen 3/4-1 1/4 cm entfernt gelblich bis weißer Wollscheitel ohne Borste. Sproßt oft am unteren Sproßende. Areolen klein, die Areolen sind lang. Knospenbeginn 6-9 cm Ø direkt bei Puente Pilato auch Blüten und verblühte Blüten. Beginnt wenig oberhalb Puente Pilato bei vielleicht ca 2400 m.

~~T4 [illegible] 16 Rippen.~~)) [illegible] 2-3 cm lang Öffnung 1 3/4-2 [illegible] 5-6 mm breit ca 4 cm lang, [illegible] 1-1 3/4 cm lang [illegible] 0,8-1,2 cm weit außen hellgelb, mit [illegible] T 2138

Pl. lanicep 2136

T (Fr. S. 2134) karmin, mit hellen Schuppen u. graubraunen bis schwarzen Haaren Wollhaarscheitel, ganz oben fast kahl, außen 3/4-1 cm dick innen 3-6 mm weit.

Haut fast weiß, Rauhe creme, stehen etwa bei Beginn Krone bis der halbe Röhre, Tollen weiß, Insertion etwa bis 2-4 mm über N.-K., dann Endring N.-K. [illegible] 4-5 mm lang, 2-3 mm weit, hellgelb, am obr. Ende geringer Wandverdickung mit vielen Insertionen Haut schließen ziemlich die Öffnung ab, außen wie Röhre. Gr. weiß, oben etw. gelblich, 1 3/4-2 3/4 cm lang mit 5-8 graugrünen, ringsbestachelten Stumpfen ca 2 mm langen Narben die in d. Öffnung stehen oder etw. darüber hinausragen.

Kronbl. 5-7 mm lang 1 1/2-2 mm breit, etwa bis karmin oder gelblichrosa, die obr. Enden mehr gelb, die äußeren stärker karmin, zugespitzt, die inneren auch oben abgerundet. Basis schmaler, ~~[illegible]~~ fast dreieckig.

Die oberen Schuppen sind nach außen gebogen mit nach innen gebogenen Enden. Daten von 4 Blüten.))

Paßt über Hybride mit Nr. 33, unreife Fr. u. einige reife, aber alles, auch Narben [illegible])

Pilatos 2137

9.) Erbse: Stephacanthus grasgrün, Baume. 7–9 Rippen. Selten noch Frucht.

FR 896

10.) Platyop. sp. aufrecht, säulenförmig, reichverzweigt Triebe 5–15 cm lang, 2–3 cm breit, ca 1/2 – 1 cm dick grasgrün, unter den weiße od. gelbe Areolen lange rotbraune Flecken. Ohne Kn Bl Fr. spärlich. (wie Plazuela.) [wegen d. roten Flecken wohl eher discolor.]

11.) Platyop. sp. wie großgliedrige von Millocayo oder Tarija. Spärlich ohne Kn Bl Fr.

12.) Platyop. sp. ~~etwa wie ficus indica~~ alka-tuna groß, verweicht grasgrün. Glieder umgekehrt eiförmig groß, dicht ungleichseitig. Areolen groß mit mehreren langen gebräunten weißlichen Dn ohne Kn Bl Fr. Auschinend die Art von Schulzylgo mit Spropfrüchten. wohl verwandt mit quimilo

Parayopuyana 2138 FR 746

T (zu S. 2135 unten) schneeweiß, nach oben oft rötlichbraunen sehr kleinen Wolle, und oft einzelne feine rotbraune gefärbte weiße Borsten, die auch oft fehlen; often nicht klebrig sondern rötlich ins ganz gelbliche dunkel gegitterten Stempel.

N–K

ohne Randvorsprung.

Haut ockergelb bis hellgelb ca 5–8 mm lang

zuweilen Narben sprossen wie oberste Teutel bis ockergelb mit Cremegelben, seltener

Kronbl. oder ohne spatelförm.

ca 1,2–1,5 cm lang u. 1 1/2–3 ockergelb oft etwas rötlichgehaucht, oder mehr ockergoldgelb.

8 Fkn. oft etwas abgesetzt durch breite linsenförmige Frucht wie Parodia [illegible] Seite 2145.)

T (zu S. 2147) Frucht eines langer bestachelten Exemplars am Weg nach Independencia ziemlich groß (Muster). Trocken 1 1/4 cm lang am Napf stark verschmälert, Schuppchen klein, graue Wollhaare.)

2139

Sta. Rosa 21. VI. 58, vielleicht 2 800 m.

1.) Platyop. sulphurea.
2.) " wie S. 2137 Nr 11.
3.) " " 2137 Nr 12.
4.) Corryoc. ayopayensis
5.) Trichocer.? wie S. 2133
6.) Cleistocact. ayopayensis.
7.) Eriocer.? sphaeranthus.
8.) Echinopsis bridgesii, Rippen wie
9.) Parodia ayopayana, FR 746b.
Zucker
Pflanze über Sta. Rosa Normalform, Stacheln kürzer u. feiner u. 7 abreibbare Stacheln Rippen 12–15 niedriger. Zuweilen über Ort hinaus
10.) Pyrantheocer. wie Puente Pilato. Nur unterhalb des Ortes.
11.) Cleistocact. wie Puente Pilato Nr 4. Nur unterh. der Ortschaft.
12.) Lobopseudopsis sehr klein, glänzend grün, anliegende gelbe St. Kurzpen. Am Wege nach Quirirpaya, 200 m höher als Sta. Rosa. Meist dunkel (oder braune) sprossend. Sie gleich Art wie S. 2143 Nr 1!

2140

13.) Echinopsis bridgesii

14.) Bridgesii v. hemisphaerica Variante kurzst.

Rippenzahl wegen Verschlechterung nicht zu zählen

Bridgesii (Bridgesii)

Rippenzahl

FR 894

Stachel

Abstieg

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2141

Kapkolonie Klaarstroom – Independencia

21.VI.58

1) Echinopsis [illegible] verschieden [illegible] hellgrün, Halbkugel, dann verlängert, dunkelgrangrün, 5–6 cm dick, 3–14 Rippen, Stumpf 1–1½ cm dick. Areolen vorgebuchtet (Muster). St. dunkelbraun nach oben gebogen, stark zerrend. Ohne Kn. Bl. Fr. [illegible] reichlich Fruchtfleisch [illegible]

2) Cleistocact. hyptiacanthus, 3–4 cm dick, ca. 17 Rippen, 1½–2½ m hoch. Knospenbeginn. Mittelst. zuweilen sehr dick (Muster)

3) Cereocact. asparagenus, 5–6-rippig, klein, geht offenbar nicht höher.

4) Pachycereus – L 2137 Nr 11. Selten Fr. -drese, Umformung zu mit gelblich Gleichen. Fleisch saftig, rot, wohlschmeckend, süß.

5) Astrocylindrop. Astrola ch. Stämmchen 20–30 cm hoch, Glieder ca 2 cm dick, Areol mit mehr abstehenden Stellbrauen, dünnen Stach. und reichlich weißen Haaren. Zuweil. rote Borsten, Kolikerkrank.

2142

Früchte kugl. blutrot, 2½–3 cm Ø mit langen hellen Glochiden u. weißen Wollhaaren. Kopf tiefrot. Fruchtfleisch tiefrot, reichlich, rot, sehr schleimig, süß. Kann in Gebrüchen 1 m hoch werden.

6) Lobivia [illegible] Große dicke Spreckanzen. Rippen 10–14 [illegible] Fr. Von ca 2500 m [illegible]

F (zu L 2134) Fruchtkarmin bis blaßgrünlichkarmin, ca 1½ cm lang und ca 2 cm breit mit wenigen ca 1 mm langen dreieckigen F grünlichgelblichen Schuppen. Wollflöckchen ~~[illegible]~~ gering oder auch fehlend, grün. Fruchtfleisch weiß, schleimig. F oder schmalen 2–3 mm langen ~~[illegible]~~ mit Stw. Eine dünntriebige Weit [illegible] Schuppen [illegible] 1½ cm Ø

Trieb 3–4½ cm Ø Rippen 9–11 (Muster)

Hrobl. 2–3 mm breit, 7–8 mm lang, Blüte. Röhre bis zum Ende [illegible]

F (L 2149)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2143

Wegen Paßhöhe Chirripaya-Independencia zum großen Schlucht Halbhöhe ca. 2400 m. 21. VI. 58.

1) Lebensbaum ähnlich derjenigen unterhalb Tarija. Große Sprößhaufen, flach zum Boden, stellenweise Boden wie gepflastert. Zweilenknospen.

Wie S. 2139 Nr. 12. Vorjährige Kätzchen farben, weiß bis goldgelb bis braun.

Frucht: blaßgrünlich am oberen Ende mehr olivlich, länglich ca. 8 mm lang u. 6 mm dick, oben u. unten gerundet. Wenig wirzig, die obersten ca. 2 mm lang u. 2 mm breit, die unterstehenden mit einigen weißen Wollhärchen, Wandung fast 1 mm dick, saftig weiß, Fr. ausfüllend, weit reichlich.

40.

bis zu 21 Rippen

Nektar wurde nie gefunden

auch oben schneeweiß

dunkel gespitzten

7 bis 8 cm lang

2144

Auf unterhalb Chirripaya u. weiter unterhalb 22. VI. 58

1) Parodia sp. sehr ähnlich ayopayana ca. 14 Rippen wird 2 bis 3 mal so lang als dick, einzelne Stellen reife Früchte, Eltern unreife Fr. + Bl. (2,8) 4–12 cm dick erwachsen Pflz.

Blüte gemischt 2,4 cm lang (5)

Röhre blaßgelb 8 mm breit, 7 mm lang mit wenigen weißlichen ca. 1½ mm langen, sehr schmalen spitzen Schuppen u. dichter langer weißer Wolle, von R. imperialis ähnlich abgeschnitten

Bl. 09–1,2 cm lang offen 3/4–1 cm

bis Außenfärbung

N-K. gelb 7 mm lang 2 mm weit ohne Wandvorsprung oben (selten creme

Staub hellgelb Pinsel

Pollen weiß.

Ur. 14–17 cm lang die Farbe wie Stroubl. Davon 8–12 gesprenkelten 2–2½ mm auf mit unbetrottetem Endspitzchen, sonst ringsbetrottet, hell bis ockergelb

2145

Krone tief ockergelb mit etwas

~~rote Anlauf, die nach der Spitze zu~~ ~~in~~ ~~mit den etwas~~

~~aufgebreitet sein~~ ~~Krone~~ ~~Blüten~~ ~~oben weiß~~

Blüte bis 2/3 lang oben weiß

zugespitzt ≡ Ende etw. 10-15 und X 2 -4 mm

Frucht 2-2 3/4 lang, 3/4 cm

links Kohl ohne Fruchtfleisch,

blaßkarmin

nicht T

T

T ≡

2.) Beireskia Nr 24

3.)

4.) Platyop. sp. wie dichtarealige feigen v. Millogta. Als Flußübergang 32 (Brücke)

2146

5.) Platyop. sp. wie J 2137 Nr 12.

6.) Platyop. soll wie Nachtblüte v. Ararela.

7.) Platyop. sp. wie J. 2137 unterhalb Flußübergang Nr 31.

8.) Platyop. wenn möglich sp. von Ararela unterhalb Flußübergang Nr 31 weist wie Gange 8 - Nr 7. will gleich wie

9.) Cereus sp. wie Pereskia

10.) Opuntia sp. wie Figuria

11.) Cereus sp. wie Pereskia

Pilatos Frucht etw. verschieden siehe J. 2134 Nr 4. Unterschied der Früchte. Reife soll in Bezug gleich. Same ist kleiner.

12.) Lubecrebetinga sp.

St. kleiner, meist auch länger u. abstehender.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2147 (L.2138)

13.) var. von Bridgesii var. tenuispina

Bridgesii var.

[Typ Fleischpunkt a] ?

FR 900

Mündungsgebiet

Bridgesii var. tenuispina var. 13

2148

Rippen vorgebildet, aber nicht wie bei Bridgesii var. tenuispina Nr. 13

Ha. Rosa #13 F

Ha. Rosa #8.

Diese Ha. Rosa #13 F

Typ, zwischen Bridgesii und tenuispina

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2149

Am Ausgang des Längstals Abschnitte der Wege bei Höhen von ca 2900 und mehr Metern vielleicht über 30 km lang völlig kakteenlos, erst wenige km vor Independencia erst dort Cleistocactus oyopanensis. Die höchsten Berge über die der Weg nicht führt (über ca 3300 m) können vielleicht Kakteen haben.

F (zu S. 2142) Erst dort am so 1/1 zu Ende geht, Hybride nicht beobachtet, erst bei Höhen von ca 3600 und mehr als einzige Kakteenart.

T (zu S. 2152) Basal genommen etwa von Regimentsbündel Kambläser oder von einigen um unterhalb Kambl bis zu drei Felder Höhe, Internodien ca 1/2 cm oberhalb N.-K., dann indem. Gr. Kurzgad oder bis zu den höchsten Stellen 3-3 1/4 cm dagegen Nabengrünetra in der engen Öffnung gemessen 6-7 zum 2-2 1/2 mm, Zieh Stumpf Knoble ca 6-9 mm lang 2-3 mm breit Bestäubung unten mit Ring verschmälert, oben die unteren nicht abgerundet die oberen mehr zugespitzt, voller oder blasser Kern, Stachel Grandel, die äußeren stärker gebogen.

Daten von 2 Pflanzen

2150

Indeendencia nach Osten, 26 VII 58.

1) Cereus sulphureus
2) " sp wie S. 2137 Nr 11. = FR 624
3) " sp wie S 2137 Nr 10 = FR 896
4) Trichocer. sp wohl wie Pseudo Pilatos, dunkelgrün, wenige weiden bis oberste, diese sehr Spitz, 8-12 zugdick, Rippen spitzig, nach unten sehr breit 2-3 cm breit. 6-7 Rippen Ohne Kulturen, vereinzelt, 4-5 m hoch.
5) Pitaukoer: sp wie Pseudo Pilatos.
6.) Cleistocactus oyopanensis, Knospen bis Ende VII
7) Cereus sp. wie oyopanensis 7 Rippen
8) Cereus sp. wie Pseudo Pilatos
9.) Platyopuntia wie dichtstachlige von Millocatu Einige Früchte: blutrot ca 3 x 2 cm unten verschmälert, am Napf etwas eingeschnürt, gelbblühende Glochiden. Fruchtfleisch rot, wenig süß.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Independencia 2151

alka-tuna

10.) Platyop sp wie L. 2137 Nr 12.

11.) Parodia ayopayana sp. Einzelnes sprossendes Exemplar mit 13+16 Rippen bei ca 3800 m höher als Independencia. Zu Knospen. (Rippenrichtung)

12.) Echinopsis sp wie L. 2171, von ca 3000 m aufwärts.

13.) Lobivia sp wie L. 2144, von ca 3000 m aufwärts, [illegible]

Juini, unterhalb Morochata und stelle Anfahrstraße. ca 2500 m, 28. VI 58.

1.) Platyop sp wie L. 2137 Nr 11.

2.) Platyop sp wie vorige, aber stachlig an Herbstrieben der Schlucht PR 653,

3.) Trichocereus sp wie P. Pelaton.

4.) Echinocactus ayopayanus, 5–7-rippig

5.) Trichocereus leptracanthus.

6.) Pfeiffera sp wie P. Pelaton

7.) Cleistocactus ayopayanus T

8. " sp wie Parodia Pelaton #4 geht noch weiter aufwärts

9. Agustia pampalis Matangarinen ohne Pelaton. 2bis 4-rippig, weiter

2152

Schluchtaufwärts. Ohne Oder mit 1–2 feinen Mittelrippen

10.) Echinopsis wie L. 2148 Nr 14. (Bridgesii v. denudata) Sehr klein, zuweilen auch lang, aber Ufer von glatten Knospen wie zuvor. Rippen stark vorgeschritten. Areolen.

11.) Parodia ayopayana, die westliche Schlucht etwas aufwärts, spärlich. Km. 88 y. mauve Pr. Bl. ockergelb Frucht lang aufrechnend. Rippen fast wie Pseudo Pelaton. Wuchs schlanker als dort, nicht gross und stark (Muster).

T Blüte kurz, aufrecht, öffnet sich wenig schief. Frkn. jet. Ausgründen, mit einzigen schmalen oder dreieckigen Schuppen ganz bis und über kleinen grünen Flöckchen. Über Frkn. und über N. K. leichte weiße Einschnürungen. N.-K. 3–4 mm lang, ca 4 mm breit, blaß mit hellgrünen Rändern, am Ende geschlossen durch weiß durchsichtiges weißliches Diaphragma, was schädig bis zum Griffel geht und sogar aufwärts geschlossen. Röhre oberhalb Anbruch, im Bereiche der Staubfäden mit deutlichem Knick nach abwärts. B. ca 4 mm weit, offen ca 2½ cm lang, unten ca 2½ cm des Ovarium, am Karpophyll blaß, schwärzlich, mit ebensolchen kleinen Schuppen, einzigen braunen sind schwarzblaue Wollflöckchen. Staubfäden bis zur Röhrenmitte (L. 2149)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Cochabamba Wäschewäsche

Hotel Valle Grande

2 Hosen grün 6.000.-
1 Hemd Kaki 1.000.-
2 " wollen Hell + 1 Braun 2.000.-
1 Paar Unterhosen wollen 2.000.-
1 Camiseta 500
1 Taschentuch 500
3 pañuelos 500.-
2 pares calcetines lana gris 2.500.-
4 pares calcetines (1 rot 1 braunrot, 1 braun, 1 weißblau) algodon
1 par calcetines nylon rot.
15.000.-

Calle Sucre y Ogundo.
Facultad de Agronomia

Cochabamba – Morochata (Chuquisaca) – Yayani – Sta. Rosa – Independencia – Sta. Rosa – Tungri – Pocanchi – Sivingani – Rio Tuyopaya – Cotacajes –

Puente Tilata on way from Morochata to Independencia, 12 700 m. Parodia

Figuirpaya about 10 to 15 km towards Sta. Rosa. 2.200 m. Rel. arenacea

Naranjito Sta. Choro on the way to Rio Cotacajes, 1800 m. Rel. gondwanica

Marchendubergang 5 km oben

Porotinin Knospen (Ostwand)

Cora Negro Rio Caramboya

1.108.21 +20.- + 984.- + 1.601.700.-
~~1.115~~ 9.650.-
16.VI.58 1.502.700.-

" Es fehlen	7.800.-
" Essen	700.-
" "	1.000.-
" "	1.000.-
" "	3.500.-
" "	3.000.-
" "	1.000.-
" "	2.400.-
17. Ankunft Cochabba	6.000.-
" Essen	1.600.-
" "	4.200.-
" Päckchen 2 Filzwollen Tellco	4.500.-
" Essen	700.-
" "	1.600.-
2 Omnibus	500.-
" 5 Revistas Agricultura	15.000.-
" Essen	5.600.-
" Ankunft (Valle Grande, Cochabba)	3.500.-
18. Essen	700.-
" "	2.550.-
" Colectivo Cochabba Quillacollo	900.-
" Essen	2.500.-
" Camion	500.-
" Ankunft Quillacollo	3.000.-
	73.750.-

1.108.21 +20.- + 984.- + 1.502.700.-
73.750.-
Zusiel 1.428.950.-
~~1.429.450~~

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Bahnmeisterstelle als Meise.
Zirkel 8. Halle Zenne Schmiedemeister.
Bl. 11 1/5 Zk. Schul Kring. Gesten
mit Eberz. Z. N. N.) Hals Schmiere
aus Abgelaufen, Verdacht i. d. Aktenzeichen)
13. VI 58

6.)(= 32) Kleinbrauerei Lindenhain et al.
Boom der Gemeinde 18. VI 58
1/2 3 Uhr Letzte Termin im Kneipen
Schmiedeinnung Erstes 7 3/4 Uhr 20
Uhr. Zk. Schm 15 Abdr 19 Schlosser
Kring und 2 Uhr. Weiterbrauer-
gerät, Ca 3 1/2 cm dick. 16 Betriebs-
leitung 2 alten Schmiede mit Arbeitern,
ganze Nacht. Uhr. Zeugnisse Uhr.
Nicht Mathematik Schmiede in der Ma-
schinenfabrik Kreis in und
Erfahrung Zeichen Zk. 1/1 Innerhalb
Zeugnis mit Bestimmt. Schmiede
Zeichen Brauer Meister Meister.
Beziehen mit Monteur und 9 1/2 cm Long.

7)(= 33) Vorsitzender Gemeinde Zielerbe
Uhr. 19. III 58. 1/2 + Uhr Termin Notiziert
Termin Bestimmt Erstes 3 3/4 Uhr 1/2 Zk.
Uhr Gemeinde 17 Uhr Uhr Nicht Uhr
Schmiedeinnung Uhr Meister. Be
33 3/4 cm Long.

Bahn 15 Kleinbrauerei (Schmiedemeister)
4)(= 30 Oberm? Direktor 13 VI 58
1/2 Uhr Zenne Uhr Uhr Bahn
Gemeinde Zeugnis 14 Uhr Uhr-
Meister Zirkel Zeichen Zeugnis.
Schmiedeinnung Erstes 4 1/2. Uhr
Zeugnis Ca 22 1/5 Zk. Kleiner
Kring und 1 5 cm. Uhr Uhr Meister
Meister Boom Innenbetriebe Uhr
2. Uhr 9 cm Long 20 Uhr. Zeichen
mit Zeugnis Uhr Uhr Meister
Nicht 5 cm Uhr.

5)(= 31) Eisenhütte der Eisenbahn
in der Gemeinde Uhr Ca Uhr Al-
bert, Dir. Direktor. Ca
Nicht Uhr Innen Uhr
Beziehen Termin mit Zeugnis
die Innen Zeichen Gemeinde
Allgemein Uhr Innenhalb der Schlos-
sermeister, Uhr Zeichen Zeugnis
Uhr 20 Zeichen Uhr Zeugnis
Uhr Uhr Uhr Uhr Uhr Uhr
Uhr Uhr Uhr Uhr Uhr Uhr
Uhr Uhr Uhr Uhr Uhr Uhr

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Pack 14. Telcolor Buntfilm

Nr.

12) Cleistocact. z. Plazuela 30. V. 58. 5 Uhr, Bergschatten bei untergehender Sonne. Licht 5 1/2 Bl 22 1 bis 1 1/2 Sek. Mittelring und 4 m. Trieb mit einseitig Pendocephalium und in ihm eine unreife Fr. und darunter Blüte. Diese gelb, Schuppen- und Kronblätter dunkelgelbgrün. Offenes. hier keine Narben u. Staubl. sichtbar, weil ungenügend geöffnet u. Narben tief tiefer als Kronblätter. Trieb 2 – 2 1/4 cm Ø. Blüte 4 cm lang.

13) Cleistocact. z. Cascabel 4. VI 58. 10 Uhr Sonne von fast hinten. Große Büsche von Cleisto. z. gelbstacheln ohne Bl. Fr. Triebe nur bis 1/2 m hoch. Licht 7. Bl 8. 1/50 Sek. muß scharf sein von 2 1/4 bis 5 m. Freihändig.

14) Parodia z. Cascabel 4. VI 58 12 Uhr, volle Sonne wolkenlosen Himmel. Ill. 13-rippig Körper 4 1/2 cm dick, hell graugrün, mit 2 offenen rotgelben Blüten, Bordo II gestellt. Licht 8 1/2 Bl 19

1.288.81 +20.- + 984.- + 235.500.-

28. V. 58.	Es fehlen	50.-
"	Essen	2.900.-
"	4 Nächte La Paz	20.000.-
29. "	Essen	3.150.-
"	Camion La Paz – Trupana	5.000.-
30.	Essen	600.-
"	Löffelchen	600.-
31.	Essen	200.-
1. VI.	Unterkunft Trupana 1 1/2 Tage	12.000.-
"	Essen	1.000.-
"	"	800.-
"	Camion Trupana – La Paz	10.000.-
"	Essen	5.600.-
2.	Unterkunft 1. VI La Paz	5.000.-
"	47 Beutel nähen	10.000.-
"	Zeitung	500.-
"	Colectivo El Alto	800.-
"	Essen	3.950.-
"	"	450.-
"	"	3.900.-
"	"	2.300.-
"	Colectivo El Alto – La Paz	800.-
"	Unterkunft 2. VI	5.000.-
3. "	Essen	2.800.-
" "	Camion La Paz – Sorata (Cabina)	10.000.-
" "	Sorata – Cascabel (Plataforma)	10.000.-
"	Propina	500.-
"	Essen	5.700.-
	1.288.81 +20.- + 984.- + 223.000.-	12 3.800.-
	112.503.-	5 10 2

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.